

Inhalt

Dank	9
Vorbemerkung	11
Einleitung: Manets Aneignung	13
Teil 1: Faszinosum <i>Frühstück im Grünen</i>	37
1. Rivalisierende Arbeiten von Claude Monet und Paul Cézanne	38
2. Fetischistische Tendenzen bei Meret Oppenheim und Max Ernst	43
3. Narzisstische Dimensionen bei Pablo Picasso und weiteren Künstlern	54
4. Überführung in die Abstraktion bei Frank Stella und Anthony Caro . .	62
5. Jeff Koons' Pornoattitüden	66

6. Aufnahmen in den populären Bildmedien	72
7. Ethnische Ausweitung von Jeff Wall bis Anri Sala	79
8. Nachträgliche Bedeutung einiger Bilder Manets	90
9. Manets Dekonstruktion von Giorgione und Tizian	98
10. Manets Sampeln von Raffael über Marcantonio Raimondi	102
Teil 2: Aktthematik	109
1. Manets Verdichtung	110
2. Schaulust und Voyeurismus	117
3. Konfrontation mit Bedrohlichem von Paul Cézanne bis Wafaa Bilal	124
4. Thematisieren von Hautfarbe und Sexualität von Paul Gauguin bis Gabriel Abrantes	139
5. Geschlechtsdifferente Befragungen von Robert Morris bis Lynn Hershman Leeson	152

6. Warenästhetische Trivialisierung: „Manet“ als Markenzeichen	163
7. Libidinöses (Kamera-) Auge: Rekurs auf Manets Bar	170
Teil 3: Emotionsabwehr bei Ereignisdarstellungen	187
1. <i>Erschießungen</i> von Francisco de Goya bis Yue Minjun	188
2. Gerhard Richters RAF-Zyklus und Manets <i>Toter Torero</i>	197
Teil 4: Einsamkeitserfahrungen in den Balkon-Bildern	203
1. Manetbezüge von Edward Hopper bis René Magritte	204
2. Ursprung: Francisco de Goya	210
Teil 5: Sozioökonomische Recherche	215
1. Kölner Skandal: Hans Haackes <i>Manet-Projekt '74</i>	216
2. Kunstdiebstahl: Sophie Calles <i>Zuletzt gesehen (Manet bei Toroni)</i>	232
Zusammenfassung	239
Anhang	241
Tafel 55 aus dem Bilderatlas <i>Mnemosyne</i> von Aby Warburg	241
Gedichte	244
Bildnachweis	249
Literatur	253
Index	275